

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Dürnten

Nr. 4

27. März 2020



Bild: H. Jutzi

Editorial

Auswirkungen des Corona-Virus auf das Kirchgemeindeleben

Die vorliegende Ausgabe des Kirchenbotes lokal geht am 17. März 2020 in den Druck.

Am Freitag, den 13. März 2020, hat der Bundesrat zur Bekämpfung des Corona-Virus sämtliche Schulen geschlossen



und weitere einschneidende Massnahmen verhängt. Der Pandemie-Stab der Landeskirche wird am 16. März eine erneute Lagebeurteilung vornehmen und anstehende Fragen klären. Darauf gestützt wird der Kirchenrat am 18. März weitere Weisungen und Empfehlungen erlassen.

Im Moment steht die Welt still. Wir wissen nicht, wie es mit unseren Veranstaltungen weiter geht. Vielleicht können die Ostergottesdienste ohne Abendmahl stattfinden. Vielleicht werden aber alle Gottesdienste abgesagt.

Wir verzichten daher diesmal auf das Abdrucken unserer Agenda und verweisen auf unsere Homepage www.refduernten.ch. Sie wird laufend aktualisiert. Gerne stehen wir Ihnen auch per Mail oder per Telefon zur Verfügung.

Plötzlich stellen einfache Gesten wie Händeschütteln und Umarmen Gefahren für unsere Mitmenschen dar. Wir werden angewiesen, Distanz zu Fremden, ja sogar zu Familienmitgliedern und Freunden zu wahren. Ich wünsche uns allen, dass wir im richtigen Moment die richtigen, wärmenden Worte finden und wir alle diese schwierige Zeit gut überstehen. Auf Gottes Hilfe dürfen wir vertrauen.

Elisabeth Bolleter, Kirchenpflegepräsidentin

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete, als er uns die Schriften aufschloss?

Lk 24,32



Bild: Kees de Kort

Das Geheimnis der Auferstehung

Durch die Begegnung mit Jesus Glauben und Leben finden

«Das ist gar nicht möglich. Wie genau sollen wir uns denn das vorstellen?»

Wenn man nach wissenschaftlich überprüfbaren Fakten fragt, bleibt Ostern nicht beweisbar, ein Rätsel, eine Lüge oder einfach nur Blödsinn. Von «Auferstehung» können wir nur in der Sprache des Glaubens reden.

Karin Disch – Das Geheimnis der Auferstehung, der Mitte des christlichen Glaubens, können wir mit dem Verstand wohl nie ganz erfassen. Aber durch Erfahrungen, Begegnungen, ein Gefühl oder eine plötzliche Erkenntnis: «Das ist jetzt Auferstehung!» können wir ihm immer mehr auf die Spur kommen. Wir können nicht beweisen, dass es wahr ist, aber wir können es erfahren – und glauben. Auch die beiden Jünger aus Emmaus, von denen Lukas in seinem Evangelium erzählt, brauchten eine Erfahrung, eine persönliche Begegnung mit dem lebendigen Christus, um zu verstehen, was passiert war – und um das Unglaubliche glauben zu können. Der unerwartete und schreckliche Tod ihres Lehrers, den sie für den Messias gehalten hatten, war ein Schock für sie, eine riesengrosse Enttäuschung. Traurig und hoffnungslos sind sie auf dem Heimweg. Sie diskutieren, versuchen einzuordnen, was geschehen ist. Da stösst der Auferstandene selbst zu ihnen, aber sie erkennen ihn nicht. Er legt ihnen die Schriften aus, er

klärt ihnen, was passiert ist und warum, und dass Jesus sehr wohl der Christus sei. In Emmaus angekommen, möchten die beiden Jünger den Fremden, der ihnen durch seine Worte so hilft, sie tröstet und ihnen Hoffnung gibt, nicht gehen lassen. Sie laden ihn ein, über Nacht bei ihnen einzukehren. Als Jesus beim Essen das Brot bricht, gehen ihnen die Augen auf, und sie erkennen ihn. Im selben Augenblick ist er verschwunden. Die persönliche Begegnung mit Jesus, die Erkenntnis seiner realen Gegenwart, ist ein geschenkter Moment, unverfügbar und nicht festzuhalten. Aber er verändert alles! Er schenkt den Emmausjüngern die Gewissheit: Jesus lebt! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Voller Freude laufen sie zurück nach Jerusalem, um den dortigen Freunden die gute Nachricht zu bringen. Auch wir sind unterwegs im Glauben, mit unseren Fragen und Zweifeln, zusammen mit anderen. Auch wir können erfahren, heute noch, wie der Auferstandene uns durch den Heiligen Geist hilft, die Geschichte Jesu und das Kreuz zu verstehen, wenn wir ihn darum bitten. Wie er uns die Augen öffnet für das Geheimnis seiner Auferstehung, das wir an Ostern feiern. Und wie wir mit Freude erfüllt werden, mit Hoffnung und Vertrauen. Solche geschenkten Momente und gewiss machende Erfahrungen mit Gott wünsche ich Ihnen zu Ostern ganz besonders!

Gemeinde

Coronakrise – Aufruf zum Abendgebet zu Hause

In diesen herausfordernden Zeiten rufen wir alle Menschen in Dürnten, Tann und Oberdürnten auf, ein Zeichen der Hoffnung und der gesellschaftlichen Verbundenheit zu setzen.

Zünden Sie jeden Abend eine Kerze an, stellen Sie diese sichtbar vor Ihr Fenster und sprechen Sie ein Gebet. Ein Licht als Zeichen der Hoffnung, der Solidarität und Gemeinschaft.

Zum Zeichen der Verbundenheit im Glauben und der Solidarität ruft das Pfarrteam der reformierten Kirche Dürnten – im Anschluss an viele gleiche Aufrufe in der ganzen Schweiz – dazu auf, jeden Abend um 20 Uhr eine Kerze vors Fenster zu stellen und zu beten, ein Unser Vater zum Beispiel, eines der Gebete im Anhang oder auch ein freies Gebet.

Das Licht der brennenden Kerze erinnert an die ersten Sätze des Johannesevangeliums und das umfassende Leben, das uns allen als Licht in der Finsternis zugesprochen ist. (Joh 1,1-5)

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit denjenigen, die am Coronavirus erkrankt sind, mit Sterbenden, mit Angehörigen und mit Menschen, die Angst haben.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit dem medizinischen Pflegepersonal in Spitälern und Altersheimen.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit all den Menschen, die im Grossen wie im Kleinen für andere Entscheidungen

treffen müssen und eine grosse Last der Verantwortung tragen.

Das Licht soll Zeichen sein des Vertrauens, dass wir Kraft, Geduld und Gelassenheit haben, um mit den Herausforderungen einen Umgang zu finden. Das Licht soll Zeichen sein für unsere Hoffnung, die in Jesus Christus ihren Grund hat.

Auf unserer Homepage www.refduernten.ch finden Sie täglich neue Gedankenanstösse, Bibeltexte, Besinnungen oder Gebete. Falls Sie selber Texte oder Gebete haben, die Sie mit anderen teilen möchten, schicken Sie uns diese per Email zu. Eine Auswahl davon stellen wir ebenfalls gern auf unsere Homepage.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Aktion in den kommenden Tagen und Wochen mittragen und besonders auch viele andere dazu einladen, dieses Zeichen der gesellschaftlichen Verbundenheit zu setzen.

Das Pfarrteam der reformierten Kirche Dürnten

Kontakte:

Pfr. Edzard Albers
Telefon 055 240 14 63
edzard.albers@refduernten.ch

Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez
Telefon 076 710 82 24
lisset.schmitt@refduernten.ch

Pfrn. Karin Disch
Telefon 055 240 26 91
karin.disch@refduernten.ch



Bleib hier und wachet mit mir

Gründonnerstag,
9. April, 20.00 Uhr

Gottesdienst*

Pfr. Edzard Albers
Orgel: Heidi Brunner

* Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage.



Ja, dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!

Karfreitag,
10. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst*

Pfr. Edzard Albers
Orgel: Christoph Küderli



Unser Lagerhaus «Matterhornblick» in Grächen.



Nach den ersten beiden Tagen mit Sturmtief «Sabine» und mehrheitlich geschlossenen Bahnen zeigte sich das Wetter anschliessend von seiner besten Seite.



Bild: flickr.com



Meine drei Geschwister und ich hatten das Glück, in einem weltoffenen, christlichen Mehrgenerationenhaus in Mändorf, direkt am Zürichsee, aufzuwachsen.

Nach der Berufsausbildung zur Krankenschwester folgten die Lern- und Wanderjahre an diversen Spitälern in der Schweiz. In der Hierarchie durfte ich immer weiter aufsteigen. Dies hatte allerdings zur Folge, dass ich immer weniger in direkten Kontakt mit Patienten kam, was ich sehr vermisste.

Nach der Heirat wohnten mein Mann und ich zwei Jahre am Bodensee. bevor wir im Oberland sesshaft wurden. Unser Sohn kam 1986 zur Welt und ich widmete mich bis zu seiner Einschulung ausschliesslich der Familie. Diese Familienzeit war für mich sehr wertvoll. Anschliessend nahm ich die Arbeit als Pflegefachfrau in Teilzeit in der Spitex auf und arbeitete dort bis nach meiner Pensionierung. Parallel dazu war ich mehrere Jahre in der Behörde der Gemeinde tätig.

Seit vier Jahren betreue ich im Rahmen des Besuchsdienstes der Kirche ein anerkanntes Flüchtlingsmädchen, anfangs nur medizinisch, heute auch als Lernbegleitung. Es macht mir Freude und ist gleichzeitig auch eine Herausforderung, eine junge Frau auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben ein Stück zu begleiten.

Daneben engagiere ich mich in der Kirchgemeinde bei Geburtstagsbesuchen und neu bei den Seniorenachmittagen.

Ich engagiere mich gerne freiwillig für die Gemeinschaft. Daneben bin ich immer noch neugierig auf das Leben und die gesellschaftlichen Herausforderungen.

Ruhe und Entspannung geniesse ich bei Museumsbesuchen, Konzerten und beim Lesen. Meine Reiselust wird leider momentan durch global verbreitete Viren eingeschränkt.

Gerne gebe ich mein persönliches Tagemotto weiter, welches mich jeden Morgen von Neuem motiviert:

Jeder Tag bringt mir das Glück eines neuen Anfangs.

Allein Zuhause?

Sie sind allein daheim und können in der gegenwärtigen besonderen Lage Ihre Einkäufe nicht mehr selbst erledigen?

Edzard Albers – Gerne vermitteln wir Ihnen Hilfe durch Freiwillige in Ihrer Nähe. Und auch wenn Sie nur ein Gespräch brauchen: Melden Sie sich ungeniert telefonisch bei Ihrem Pfarrteam in der reformierten Kirchgemeinde Dürnten. Wir sind gerne für Sie da!

Kontakte:

Pfr. Edzard Albers
Telefon 055 240 14 63
edzard.albers@refduernten.ch

Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez
Telefon 076 710 82 24
lisset.schmitt@refduernten.ch

Pfrn. Karin Disch
Telefon 055 240 26 91
karin.disch@refduernten.ch

Täglich neue Informationen und Gedankenimpulse auf unserer Homepage www.refduernten.ch



Vom Dunkel ins Licht

Ostersamstag,
11. April, 21.00 Uhr

Liturgische Osternachtfeier*

Pfrn. Lisset Schmitt und
Konfirmand*innen
Orgel: Heidi Brunner

Die Osternachtfeier ist für kleinere Kinder nicht geeignet.



Dem Auferstandenen begegnen

Ostersonntag,
12. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst*

Pfrn. Karin Disch
Klarinette: Flurina Battaglia
Orgel/Klavier: Christoph Küderli



Impressionen Skilager

Schöne Bilder behalten wir in Erinnerung vom Skilager in Grächen 2020.

Edzard Albers – Für das nächste Skilager in der zweiten Sportferienwoche 2021 konnten wir bereits ein neues Lagerhaus auf dem Weissfluhjoch Davos reservieren.

Cevi und Kirchgemeinde Dürnten freuen sich auf ein weiteres spannendes Lager. Markieren Sie das Datum jetzt schon in Ihrer Familienagenda. Ab Spätsommer können Sie sich über unsere Homepages anmelden.

www.ceviduernten.ch
www.refduernten.ch



Spiel und Spass am Abend.



Die Kinder fanden passende Dankesworte für das Küchenteam.

Kalender



Herbstimpressionen am Lago Maggiore, Foto: Elisabeth Bolleter

Gebet in unruhiger Zeit

Ewiger und barmherziger Gott.
Wir sind beunruhigt und besorgt um das Virus,
das sich weltweit und auch bei uns schnell ausbreitet.
Unsere Behörden – und wir alle – sind zum Handeln gezwungen.
Es zeigt, wie fragil unsere Gesundheit und unsere dicht vernetzte Welt ist,
und wie schnell wir als Einzelne und als Gesellschaft bedroht sind.

Als deine Kinder treten wir im Namen deines Sohnes
und unseres Herrn Jesus Christus vor dich und beten:

Für die Verantwortlichen in der Politik und in den Krisenstäben:
Schenk ihnen Weisheit und Weitsicht im Treffen der Entscheidungen,
und uns allen die nötige Besonnenheit.

Lass uns als Gesellschaft zusammenstehen und solidarisch bleiben,
damit wir gemeinsam diese Krise bewältigen können.

Wir bitten dich für alle, die infiziert sind und unter Quarantäne stehen:
Hilf ihnen, Ruhe zu bewahren und die Zeit durchzustehen.

Wir bitten dich für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind
und um ihr Leben kämpfen: Sei ihnen nahe.

Wir bitten dich für alle, die liebe Menschen durch das Corona-Virus verloren haben:
Sei mit ihnen in ihrem Schmerz und ihrer Trauer.

Wir bitten dich für alle, die jetzt unsicher und einsam sind:
Lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten besonders für das medizinische Personal,
für alle, die behandelnd, pflegend, begleitend an der Seite von Kranken stehen
und dabei an die Grenzen ihrer eigenen Gesundheit und Kraft gehen:
Beschütze sie und stärke sie für die Herausforderungen, denen sie sich stellen.

Wir bitten dich für alle, die das Virus mit Hochdruck erforschen
und nach Medikamenten und Impfstoffen suchen: Lass sie bald Erfolg haben.

Und schliesslich wollen wir nicht vergessen, dass in vielen Ländern
die Menschen Krankheiten viel ungeschützter ausgeliefert sind
und kaum medizinische Einrichtungen haben, auf die sie zurückgreifen können.
Wir denken insbesondere an Menschen in Flüchtlingslagern und in Armut und Krieg.
Erbarms dich über sie.

Schenk uns Gelassenheit. Lass uns darauf vertrauen, dass du – Schöpfer von Himmel und Erde –
das, was du erschaffen hast, nicht sich selbst überlässt.
Amen.

Pfrn. Karin Disch, 15. März 2020

Unser Gemeindeteam

Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch
mittwochs und freitags

Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@refduernten.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat@refduernten.ch

Jugendarbeit

Simeon Widmer 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit@refduernten.ch

Sigrist (Reservationen)

Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

Organisten

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschär

Urs Forrer 079 323 56 62
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Flurina Weidmann 043 534 78 48

Seniorenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue Sänger*innen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout

Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 30. März 2020.
Die nächste Ausgabe erscheint
am 30. April 2020.